

## XIV. Nachtrag zum Gesundheitsgesetz

Erlassen am 19. September 2018

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 27. Februar 2018<sup>1</sup> Kenntnis genommen und erlässt:

### I.

Der Erlass «Gesundheitsgesetz vom 28. Juni 1979»<sup>2</sup> wird wie folgt geändert:

#### **Art. 21a (neu)      d<sup>bis</sup>) Palliative Care**

<sup>1</sup> Der Staat fördert Massnahmen im Bereich der palliativen Medizin, Pflege und Begleitung.

<sup>2</sup> Er kann zu diesem Zweck mit öffentlichen oder privaten Organisationen zusammenarbeiten, ihnen Leistungsaufträge erteilen und sie durch Beiträge unterstützen.

*Gliederungstitel nach Art. 40 (neu).* **4. Palliative Care**

#### **Art. 40<sup>bis</sup> (neu)      Grundsätze**

<sup>1</sup> Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen oder chronisch fortschreitenden Krankheiten haben Anrecht auf eine ganzheitliche Behandlung und Betreuung mittels medizinischer, pflegerischer, psychologischer, sozialer und spiritueller Palliativmassnahmen.

<sup>2</sup> Den nächsten Bezugspersonen werden eine würdevolle Sterbebegleitung des betroffenen Menschen und ein würdevolles Abschiednehmen von der verstorbenen Person ermöglicht.

### II.

*[keine Änderung anderer Erlasse]*

---

<sup>1</sup> ABI 2018, 1198 ff.

<sup>2</sup> sGS 311.1.

### **III.**

*[keine Aufhebung anderer Erlasse]*

### **IV.**

Die Regierung bestimmt den Vollzugsbeginn dieses Erlasses.

Die Präsidentin des Kantonsrates:  
Imelda Stadler

Der Staatssekretär:  
Canisius Braun